

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Du Lieber! der die Menschen lehret

1 Du Lieber! der die Menschen lehret,
2 Vergnügt zu seyn in Gott, und sich!
3 Und den nicht Einer singen höret,
4 So lauschend, und so froh, als ich!
5 Was machst du? Singst du neue Lieder
6 Den Nymphen an der Zorga vor?
7 Hört Chloe zu? Sind Musenbrüder
8 Bei dir? Ist es das Musenchor?
9 Wüßt' ich's, o Freund, ich flöge, flöge
10 Noch diesen Abend spät, zu dir!
11 Ich faßte dich beim Arm, und zöge
12 Mit deinen Musen dich zu mir!
13 Versteht sich, wenn die neuen Lieder
14 Gesungen wären, morgen früh –
15 Und Abends, spät erst, wär' ich wieder
16 In meiner Closterzelle, die
17 Mit Kaiser Nero's goldnen Sälen
18 Ich nicht vertauschte.
19 Sorgen quälen
20 In meiner Closterzelle mich
21 Nur manchen Tag, wenn Herzen fehlen,
22 In die mein Herz, wenn's voll ist, sich
23 Ergießen kann.
24 In Nero's Sälen,
25 Und wär' ich
26 Glaub' ich, mich alle Tage quälen.
27 Erfahrung lehrt's; ich habe nie
28 Ein hohes Dach, ein prächtig Haus
29 Von Sorgenschwärmen leer gefunden,
30 Die meisten oft bei einem Schmaus.
31 Und, Lieber, ohne Zweifel hast
32 Auf deinen Reisen in den Stunden
33 Der Muße, wenn von Hirsch und Hunden

34 Zurück du warest, halb geschunden,
35 Auch du derselben wohl gefunden
36 In einem fürstlichen Pallast!
37 Und also, weil Erfahrung lehrt,
38 Daß eben in die goldnen Säle
39 Die Freude nicht war eingekehrt,
40 So tausch' ich nicht!
41 Die kleine Kehle
42 Der Virtuosin Philomele
43 Hör' ich so gut, bei meiner Seele,
44 Das kleine Ding hör' ich so gut
45 In meinem kleinen Sanssoucis,
46 Als
47 In seinem großen!
48 Also zieh,
49 Mein
50 Den alten Reiserock nur an!
51 Und komm gegangen, komm geritten,
52 Daß ich mein Herz in deines schütten,
53 Und dich nach Königen in Hütten,
54 Und meinem

(Textopus: Du Lieber! der die Menschen lehret. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25748>)